Schulnachrichten.

Lehrverfassung.

Ober- und Untersecunda.

Ordinarius: Der Rector.

1. Religionslehre. Katholische. 2. Stunden. Herr Ritsch.
Apologetische Einleitung in die gesammte Religionslehre. Die erste Hälfte der Glaubenslehre. Nach Dubelmann, Leitfaden, 1. Theil.

Evangelische. 2 Stunden. Herr Hoefer.
Einleitung in die hl. Schriften des alten und neuen Testamentes. Lernen von Kirchenliedern und größern Stellen der hl. Schrift.

2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Brüggemann.
Lesen und Erklärung von Stücken aus der Sammlung von Pütz und Remaly. In Verbindung damit im Winter biographische Mittheilungen über die bedeutenderen Dichter, im Sommer die Lehre von den Tropen und Figuren. Uebungen im Disponiren. Freie Vorträge. Alle 14 Tage ein Aufsatz oder eine Disposition.

3. Latein. 10 Stunden. Davon 8 der Rector, und 2 (Lectüre des Dichters) Herr Dr. Wollseiffen, seit Pfingsten Herr Dr. Gesell.
Lectüre: Livius, 21. und 22. Buch. Virgil, Aeneis, 5. und 6. Buch. Für Obersecunda besonders: Livius, Wiederholung des 1. Buches, ausgewählte Stücke aus dem 2. Buch. Grammatik: Die Syntax des Verbums, nach Meiring, Grammatik, 91.—105. Capitel. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen, nach Süpfle, Aufgaben, 2. Theil. Uebungen im Lateinsprechen. Wöchentlich eine Reinarbeit. Metrische Uebungen. Für Obersecunda besonders: monatlich ein Aufsatz.

4. Griechisch. 6 Stunden. Davon 4 Herr Brüggemann, und 2 (Lectüre des Dichters) der Rector.
Lectüre: Xenophon, Anabasis, 1. und 2. Buch. Homer, Odyssee, 9. und 10. Buch. Für Obersecunda besonders: Anabasis, Wiederholung des 3. und ausgewählte Stücke aus dem 4. Buch; Odyssee, 13., 14., 21. und 22. Buch. Grammatik: Wiederholung des Pensums der Tertia; die Syntax des Nomens, nach Buttmann, Grammatik § 115—133. Für Obersecunda besonders: Die Tempora und Modi, § 134—145. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen in's Lateinische. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

5. Französisch. 2 Stunden. Herr Winkler.
Lectüre: Ausgewählte Capitel aus Montesquieu, Considérations. Grammatik: Die Syntax, erste Hälfte, nach Knebel, Schulgrammatik, 1.—4. Capitel. Für Obersecunda besonders: Die Syntax, zweite Hälfte, 5.—7. Capitel. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Höchsten, Uebungen. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

6. Hebräisch. (Für Obersecunda). 1 Stunde. Herr Ritsch.
Die Formenlehre. Uebersetzungen. Nach Vosen, Anleitung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Geschichte und Geographie. 3 Stunden. Der Rector.
Geschichte der Römer (die Kaisergeschichte übersichtlich). Wiederholungen aus der Geographie von Deutschland, besonders Preußen.

8. Mathematik. 4 Stunden. Herr Wollseiffen.
Algebra: Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Beispiele aus Heis, Sammlung. Geometrie: Proportionen. Proportionalität der Linien. Aehnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Constructionsaufgaben. Berechnung des Kreises. Nach Fischer, 2. Cursus. Für Obersecunda besonders: Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Logarithmen. Zinseszinsrechnung. Trigonometrie.

9. Physik. 1 Stunde. Herr Wollseiffen.
Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die wichtigsten Gleichgewichts- und Bewegungsgesetze. Nach Trappe, Physik.

Tertia.

Ordinarius: Herr Dr. Wollseiffen,

seit Pfingsten Herr Dr. Gesell.

1. Religionslehre. Katholische. 2 Stunden. Herr Ritsch.
Die Lehre von den Gnadenmitteln. Beendigung der Kirchengeschichte. Nach Dubelmann, 2. Theil.

Evangelische, combinirt mit der Quarta. 2 Stunden. Herr Höfer.
Die Glaubenslehre; das neue Leben der Erlösten. Biblische Geschichte, nach Zahn, biblische Historien. Lernen von Kirchenliedern und Psalmen.

2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Dr. Wollseiffen, seit Pfingsten Herr Dr. Gesell.
Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze, besonders von den Perioden. Interpunctionslehre. Freie Vorträge. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

3. Latein. 10 Stunden. Davon 8 Herr Dr. Wollseiffen, seit Pfingsten Herr Dr. Gesell, und 2 (Lectüre des Dichters) Herr Krupp.
Grammatik: Die Syntax des Verbums, nach Siberti, Schulgrammatik. Erweiterte Casuslehre, nach Meiring, Grammatik. Lectüre: Cäsar, Gallischer Krieg, 1. und 6. Buch. Ovid Metamorphosen, Auswahl aus dem 1. und 2. Buch. Der Lectüre des Dichters wurde die Lehre von der Quantität, nach Siberti, vorangeschickt. Uebersetzungen aus Spieß, Uebungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit. Metrische Uebungen.

4. Griechisch. 6 Stunden. Herr Dr. Wollseiffen, seit Pfingsten Herr Dr. Gesell.
Wiederholung des Pensums der Quarta. Die Verba auf — *ω*. Die unregelmäßigen Verba. Die Partikeln, besonders Präpositionen. Nach Buttmann, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Dominicus, Elementarbuch. Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen in's Lateinische. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

5. Französisch. 3 Stunden. Herr Winkler.
Wiederholung der unregelmäßigen Conjugation. Aus Plötz, 2. Cursus, der 4., 5. und 6. Abschnitt. Lectüre aus Voltaire, Charles XII., 1. und 2. Buch. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

6. Geschichte und Geographie. 4 Stunden. Herr Dr. Wollseiffen, seit Pfingsten Herr Dr. Gesell.
Deutsche Geschichte. Preußische Geschichte. Nach Pütz, Deutsche Geschichte. Geographie Europa's mit Ausschluß der drei südlichen Halbinseln und besonderer Hervorhebung Deutschlands und Preußens. Nach Daniel, Leitfaden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Mathematik. 3 Stunden. Herr Wollseiffen.
Algebra: die Sätze von den Summen und Differenzen, Producten und Quotienten. Quadrat- und Kubikwurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Beispiele aus Heis, Sammlung. Geometrie: Wiederholung des geometrischen Pensums der Quarta. Die Lehre vom Kreise. Nach Fischer, Leitfaden, 1. Cursus.

Quarta.

Ordinarius: Herr Brüggemann.

1. Religionslehre. Katholische. 2 Stunden. Herr Ritsch.
Die Sittenlehre. Die Kirchengeschichte, erstes Zeitalter. Nach Dubelmann, Leitfaden, 2. Theil.

Evangelische, combinirt mit der Tertia.

2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Krupp.
Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch 1. Theil. Declamation. Die Lehre vom einfachen Satze. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

3. Latein. 10 Stunden. Herr Brüggemann.
Wiederholung der Formenlehre. Die Syntax des Nomens. Die Tempora. Die Participia, das Gerundium und das Supinum. Nach Siberti, Schulgrammatik. Aus Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus. Uebersetzungen aus Spieß, Uebungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.

4. Griechisch. 6 Stunden. Herr Brüggemann.
Die Formenlehre bis zu den Verben auf — *ω*. Nach Buttmann, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Dominikus, Elementarbuch. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

5. Französisch. 2 Stunden. Herr Winkler.
Beendigung und Wiederholung des 1. Cursus von Plötz. Aus dem 2. Cursus die unregelmäßige Conjugation. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

6. Geschichte und Geographie. 3 Stunden. Herr Ritsch.
Geschichte des Alterthums. Nach Pütz, Grundriß für die mittleren Klassen. Im Zusammenhange mit den betreffenden Abschnitten aus der alten Geographie die neuere Geographie von Asien und den drei südlichen Halbinseln von Europa. Nach Daniel, Leitfaden.

7. Mathematik. 3 Stunden. Herr Wollseiffen.
Weitere Uebungen in den schwierigern Rechnungsarten, besonders Procent-, Zins-, Rabatt-, Gesellschafts- und Mischungs-Rechnung. Aus der Geometrie die Lehre von den Winkeln, Parallelen, vom Dreieck und Viereck. Nach Fischer, Leitfaden. 1. Cursus.

Quinta.

Ordinarius. Herr Krupp.

1. Religionslehre. Combinirt mit der Sexta.
Katholische. 3 Stunden. Herr Ritsch.
Die Lehre vom Glauben und von den Gnadenmitteln. Nach dem Diöcesan-Katechismus. Ausgewählte Stücke aus der biblischen Geschichte des alten Bundes (für die Quinta) und des neuen Bundes für die Sexta). Nach Schumacher, Kern der hl. Geschichte.

Evangelische. 2 Stunden. Herr Hoefer.
Von Gott dem Vater und Gott dem Sohne. Biblische Geschichte, nach Zahn, biblische Historien. Lernen von Kirchenliedern und Psalmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Krupp.
Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Wiederholung der Declination und regelmäßigen Conjugation; die unregelmäßige Conjugation; in gleichem Schritte mit den betreffenden Capiteln der lateinischen Grammatik. Wöchentlich eine Reinarbeit.

3. Latein. 10 Stunden. Herr Krupp.
Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Sexta. Die unregelmäßige Conjugation. Die Partikeln. Der Accusativ mit dem Infinitiv. Die Participial-Constructionen. Nach Siberti, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Schulz, Uebungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.

4. Französisch. 3 Stunden. Herr Winkler.
Die Formenlehre bis zur unregelmäßigen Conjugation. Nach Plötz, 1. Cursus. Wöchentlich eine Reinarbeit.

5. Geographie. 2 Stunden. Herr Ritsch.
Wiederholung der mathematischen und physischen Geographie. Geographie von Europa. Nach Daniel, Leitfaden.

6. Rechnen. 3 Stunden. Herr Wollseiffen.
Die Regel de Tri in gewöhnlichen und Decimalbrüchen. Zusammengesetzte Regel de Tri. Procent-, Gewinn-, Verlust-, Rabatt-, Termin-, Vertheilungs- und Mischungs-Rechnung. Nach Schellen, Aufgaben.

7. Naturkunde. 2 Stunden. Herr Wollseiffen.
Wiederholung und Erweiterung des aus der Zoologie und Botanik Gelernten. Das Wichtigste aus der Mineralogie. Nach Schilling, Schulnaturgeschichte.

Sexta.

Ordinarius: Herr Winkler.

1. Religionslehre. Combinirt mit der Quinta.

2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Winkler.
Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Die Declination und regelmäßige Conjugation, in gleichem Schritte mit den betreffenden Capiteln der lateinischen Grammatik. Wöchentlich eine Reinarbeit.

3. Latein. 10 Stunden. Herr Winkler.
Die Formenlehre bis zur unregelmäßigen Conjugation. Nach Siberti, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Schultz, Uebungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.

4. Geographie. 3 Stunden. Herr Ritsch.
Mathematische und physische Geographie. Geographie von Asien, Africa, America und Australien. Nach Daniel, Leitfaden.

5. Rechnen. 4 Stunden. Herr Wollseiffen.
Die vier Grundrechnungsarten in ganzen und gebrochenen Zahlen. Die Regel de Tri in ganzen Zahlen. Nach Schellen, Aufgaben.

6. Naturkunde. 2 Stunden. Herr Wollseiffen.
Beschreibung der wichtigsten Thiere (während des Winters) und Pflanzen (während des Sommers).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Technischer Unterricht.

1. Schreiben. Der Schreibunterricht wurde, wie bisher, den beiden unteren Klassen in je drei Stunden wöchentlich von Herrn Krupp ertheilt.

2. Zeichnen. Der Zeichenunterricht erhielt einen neuen Aufschwung, indem mit dem Beginne des abgelaufenen Schuljahres ein qualificirter Zeichenlehrer in der Person des hiesigen Malers Herrn Hortmann gewonnen wurde. Zugleich wurde für neue Vorlagen in ausgiebiger Weise gesorgt. Außer den drei unteren Klassen, von denen die Sexta und Quinta combinirt in zwei Stunden, die Quarta anfangs in einer, hernach ebenfalls in zwei Stunden wöchentlich unterrichtet wurden, nahmen 32 Schüler der Tertia und Secunda freiwillig am Zeichenunterrichte Theil, für welche eine besondere Stunde, Mittwochs 2—3 Uhr, eingerichtet war.

3. Gesang. Den Gesang leitete der Elementarlehrer Herr Schiffers in der herkömmlichen Weise. Die Sexta und Quinta wurden combinirt in zwei Stunden unterrichtet, außerdem waren zwei Stunden für den Chorgesang bestimmt.

4. Gymnastische Uebungen. Den Turnunterricht leitete auch in dem abgelaufenen Schuljahre der in der Central-Turnanstalt ausgebildete Sergeant Wielgoß. Durch die Freundlichkeit des inzwischen bei Königgrätz den Ehrentod gestorbenen Commandeurs der Unteroffizierschule, Herrn Major von Reuß, wurde der Turnsaal der Unteroffizierschule dem Progymnasium an zwei Tagen, was bisher nicht hatte erreicht werden können, Mittwochs und Samstags 2—3 Uhr, geöffnet, wodurch es möglich wurde, die Schüler in zwei Abtheilungen turnen zu lassen, Mittwochs die beiden unteren, Samstags die übrigen Klassen. — Mehrere Turnfahrten wurden ausgeführt und mit den Secundanern und Tertianern ein Ausflug nach Aachen, wo die Merkwürdigkeiten der Stadt, und Stolberg, wo die Fabrik-Anlagen in Augenschein genommen wurden. — Schwimmunterricht konnte nicht ertheilt werden, da das Militär ausgerückt und eine Schwimmanstalt deßhalb nicht eingerichtet war; der Schwimmlehrer, Sergeant Nolden, ist ebenfalls bei Königgrätz gefallen.

Die gemeinsamen Redeübungen

zur Ausbildung des mündlichen Vortrages wurden in herkömmlicher Weise eifrig gepflegt.

Die Lehrbücher,

wie sie oben bei jedem einzelnen Fache verzeichnet sind, werden im nächsten Jahre dieselben bleiben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht

über die Verwendung der Lehrkräfte und die Vertheilung des Unterrichts.

Lehrer.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summe der wöchentlichen Lehrstunden der einzelnen Lehrer.
1. Dr. **Kuhl**, Joseph, Rector, Ordinarius in II.	8 St. Latein. 2 St. griech. Dichter. 3 St. Gesch. u. Geog.					**13** St.
2. **Brüggemann**, Hermann, erster ordentlicher Lehrer, Ordinarius in IV.	2 St. Deutsch. 4 St. Griechisch.		10 St. Latein. 6 St. Griechisch.			**22** St.
3. Dr. **Wollseiffen**, Mathias, zweiter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in III. Seit Pfingsten vertreten durch Dr. **Gesell**, Probelehrer.	2 St. lat. Dichter.	2 St. Deutsch. 8 St. Latein. 6 St. Griechisch. 4 St. Gesch. und Geographie.				**22** St.
4. **Winkler**, Joseph, dritter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in VI.	2 St. Französisch.	3 St. Französisch.	2 St. Französisch.	3 St. Französisch.	2 St. Deutsch. 10 St. Latein.	**22** St.
5. **Krupp**, Wilhelm, Lehrer, Ordinarius in V.		2 St. lat. Dichter.	2 St. Deutsch.	2 St. Deutsch. 10 St. Latein. 3 St. Schreiben.	3 St. Schreiben.	**22** St.
6. **Nitsch**, Franz, commissarischer Religionslehrer.	2 St. Religionslehre. 1 St. Hebräisch.	2 St. Religionslehre.	2 St. Religionslehre. 3 St. Gesch. und Geographie.	3 St. Religionslehre. 2 St. Geographie.	3 St. Geographie.	**18** St.
7. **Wollseiffen**, Joh. Joachim, commissarischer Lehrer.	4 St. Mathematik. 1 St. Physik.	3 St. Mathematik.	3 St. Mathematik.	3 St. Rechnen. 2 St. Naturkunde.	4 St. Rechnen. 2 St. Naturkunde.	**22** St.
8. Pfarrer **Hoefer**, evangel. Religionslehrer.	2 St. ev. Religionsl.	2 St. ev. Religionslehre.		2 St. ev. Religionslehre.		**6** St.
9. Elementarlehrer **Schiffers**, Gesanglehrer.	2 Stunden Chorgesang für alle Klassen.			2 St. Gesang.		**4** St.
10. Maler **Hortmann**, Zeichenlehrer.	1 St. Zeichnen.		2 St. Zeichnen.	2 St. Zeichnen.		**5** St.
Summe der wöchentlichen Lehrstunden in den einzelnen Klassen, Zeichnen und Gesang ausgeschlossen.	**31** St.	**30** St.	**28** St.	**28** St.	**27** St.	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Chronik.

1. Lehrercollegium.

Mit dem Beginne des Schuljahres wurde auf den Antrag des Curatoriums durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 15. September 1865 den beiden bis dahin commissarischen Lehrern, Herren Dr. Mathias Wollseiffen und Joseph Winkler beziehungsweise die zweite und dritte ordentliche Lehrerstelle verliehen. Beide wurden am 10. October in ihr Amt eingeführt und vereidigt. Zugleich rückte Herr Brüggemann, bis dahin zweiter ordentlicher Lehrer, in die erste ordentliche Lehrerstelle auf.

Ebenfalls mit dem Beginne des Schuljahres wurde der provisorische Religionslehrer des Progymnasiums, Herr Dr. theol. Rheinstädter an das Gymnasium zu Neuß berufen. In die dadurch erledigte Stelle trat Herr Franz Ritsch als commissarischer Religionslehrer.

Daß zur selben Zeit ein neuer Zeichenlehrer in der Person des Malers Herrn Hortmann gewonnen wurde, ist bereits oben mitgetheilt.

Zu den großen Erfolgen, die unser Vaterland in den letzten Monaten errungen, hat auch unsere Anstalt ihr Theil beigetragen. Herr Dr. Wollseiffen wurde am 8. Mai als Unteroffizier beim 25. Infanterie-Regimente eingestellt und bestand rühmlich den Kampf bei Langensalza, wo er am Arme leicht verwundet wurde. Da er bereits wiederhergestellt ist, so ist Hoffnung vorhanden, daß er mit dem Beginne des neuen Schuljahres sein Amt wird wieder antreten können. Zu seiner Vertretung wurde Pfingsten Herr Dr. Gesell, bis dahin Probelehrer am Gymnasium zu Düsseldorf, berufen, sodaß der Unterricht eine Unterbrechung nur auf kurze Zeit erlitten hat.

Der Gesundheitszustand im Lehrercollegium war auch in diesem Jahre durchgehends sehr befriedigend. Nur Herr Dr. Wollseiffen und Herr Wollseiffen waren einmal genöthigt, den Unterricht wegen Unwohlseins auf einige Tage, jener vom 9.—15. Januar, dieser vom 14.—17. Juli, auszusetzen.

2. Allgemeine Schul-Verhältnisse.

Nachdem am Mittwoch den 4. und Donnerstag den 5. October die Prüfungen der neuen Schüler und die Nachprüfungen abgehalten waren, begann das Schuljahr am Freitag den 6. October mit einem feierlichen Gottesdienste.

Am 22. März beging das Progymnasium das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs, wie gewöhnlich, mit einem festlichen Gottesdienste und einer öffentlichen Schulfeier. Bei der letzteren hielt vor einer zahlreichen Zuhörerschaft Herr Winkler die Festrede, die über den Einfluß Friedrichs des Großen auf die Entwickelung des Geisteslebens der deutschen Nation handelte.

Am 25. März (Palmsonntag) wurde die gemeinschaftliche österliche Communion begangen.

Am Sonntag den 10. Juni führte der Religionslehrer Herr Ritsch nach vorangegangenem besonderen Unterricht folgende zwölf Schüler zum ersten Male zum Tische des Herrn: Die Sextaner Jakob Beek, Ferdinand Fahnenschreiber, Wilhelm Langenberg, Peter Linnartz, Theodor Müller, Joseph Platzbecker und Franz Ritz, die Quintaner Alexander Brandis, Karl Erdmann, Johann Wolff, die Quartaner Fritz Scheuer und Paul Tilleſſen. Sämmtliche katholischen Lehrer und Mitschüler, sowie manche von den Eltern der Schüler betheiligten sich bei dem Feste.

Am 27. Juni, beim Beginne der kriegerischen Action, wurde den versammelten Schülern vom Rector nach einigen einleitenden Worten der Erlaß Sr. Majestät des Königs vom 18. desselben M. vorgelesen und darauf der Gottesdienst zur Erflehung des Sieges für unsere Waffen in der Progymnasialkirche abgehalten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bei der allerwärts sich kundgebenden Opferwilligkeit zur Unterstützung unserer braven Krieger durfte das Progymnasium hinter dem rühmlichen Beispiele anderer Schulen nicht zurückbleiben. Es wurde am 17. Juli eine Geldsammlung unter den Schülern veranstaltet, welche die Summe von 41 Thlrn. 9 Sgr. 9 Pfg. ergab, die als Beitrag zur Verpflegung der für das hiesige Lazareth erwarteten Verwundeten dienen sollte. Da aber die erwarteten Verwundeten nicht eintrafen, so wurde das Geld so verwendet, daß ein Theil zur Vertheilung an unterstützungsbedürftige Soldaten aus Jülich und Umgegend abgeschickt wurde, das Uebrige an hülfsbedürftige Familien von eingezogenen Reserve- und Landwehrmännern aus hiesiger Gemeinde vertheilt wurde.

Frequenz.

Abermals ist an dieser Stelle eine erfreuliche Vermehrung der Schülerzahl zu constatiren. In dem Schuljahr $18^{62}/_{63}$ besuchten die Anstalt im Ganzen 89, $18^{63}/_{64}$ 101, $18^{64}/_{65}$ 120, in dem verflossenen Schuljahr 134 Schüler.

Davon waren in der Sexta 30, in der Quinta 27, in der Quarta 25, in der Tertia 28, in der Untersecunda 12, in der Obersecunda 12.

Der katholischen Confession gehörten 103 Schüler an, der evangelischen 27, der israelitischen Religion 4.

Aus Jülich waren 58 Schüler; die 76 Auswärtigen, die mit Ausnahme von 7 sämmtlich aus der Umgegend von Jülich waren, blieben theils nur über Mittag in Jülich (45), theils wohnten sie in Jülich (31).

Folgendes ist die Nachweisung:

Die Schüler, welche nach dem Beginne des Schuljahres eingetreten sind, haben ein Zeichen (*) nach dem Namen, diejenigen, welche vor dem Schlusse ausgetreten sind, ein solches vor dem Namen.

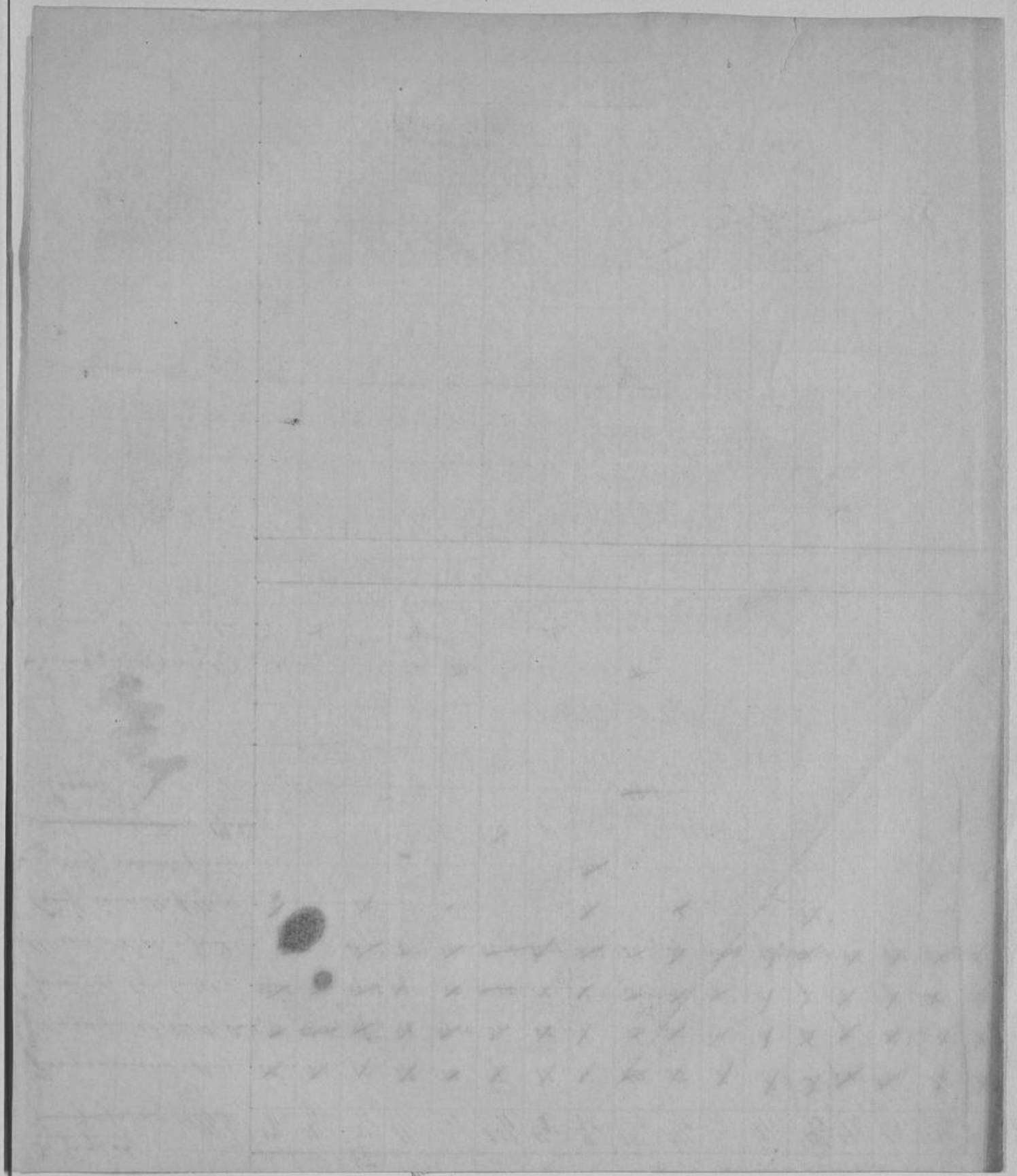
Sexta.

1. Beek, Jakob, aus Jülich.
2. Becker, Wilhelm, aus Welldorf.
3. Dißmann, Hugo, aus Jülich.
4. Dißmann, Otto, aus Jülich.
5. Fahnenschreiber, Ferdinand, aus Jülich.
6. Hover, Heinrich, aus Jülich.
7. Krings, Adolph, aus Bourheim.
8. Kocks, Hermann, aus Jülich.
9. Kempgens, Hubert, aus Boslar.
10. Kuhl, Hermann, aus Jülich.
11. Langenberg, Karl, aus Jülich.
12. Langenberg, Wilhelm, aus Jülich.
13. Leonhardt, Hermann, aus Jülich.
14. Linnartz, Peter, aus Jülich.
15. Lontzen, Peter, aus Pützdorf.
16. Milard, Heinrich, aus Jülich.
17. Müller, Theodor, aus Mersch.
18. Opfergelt, Theodor, aus Merzenhausen. *
19. Platzbecker, Joseph, aus Merzenhausen.
20. * von Reuß, Hans, aus Jülich. *
21. Ritz, Franz, aus Niedermerz.
22. * Söhnen, Adolph, aus Bourheim.
23. Söhnen, Ferdinand, aus Bourheim.
24. Stern, Ludwig, aus Jülich.
25. Struff, Hubert, aus Mersch.
26. Süßkind, Moritz, aus Güsten.
27. * von Sydow, Hans, aus Jülich.
28. Velder, Carl, aus Titz.
29. Viehöver, Joseph, aus Schophoven.
30. Zillikens, Gotfried, aus Bourheim.

Quinta.

31. Bleesen, Joseph, aus Bourheim.
32. Bodifee, Joseph, aus Jülich.
33. Brandis, Alexander, aus Jülich.
34. Dick, Ernst, aus Jülich.
35. Docter, Gerhard, aus Jülich.
36. Dohmen, Joseph, aus Mersch.
37. Erdmann, Carl, aus Jülich.
38. Giesen, Wilhelm, aus Mersch.
39. Görres, Theodor, aus Aldenhoven.
40. Korth, Leonard, aus Jülich.
41. Kremer, Wilhelm, aus Boslar.
42. Kuhl, Alfred, aus Jülich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Zeitschr. f. Gehörn. 1866	14/12	21/12	67. 4/1	11/1	18/1	25/1	1/2	8/2	15/2	22/2	1/3	8/3	15/3	29/3	5/4	12/4	3/5	10/5	17/5	24/5	31/5
Programme, Anz.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	7+1
Magazin f. d. Lit. d. Ausl.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	7
Zwecke, Centralbl.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	8
Allgem. Litt.-Zeit.			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	11.12
Russ. Centralbl. f. Unt.	X		X		X			X		X			X					X		X	
Herzig, Archiv f. n. Spr.								X									X				
[illegible] Gesch.						X													X		
Pappus									X												
Zeitschr. f. Gymnas.	X				X				X								X				
Neue Jahrbücher		X		X			X														

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

43. Laufs, Carl, aus Jülich.
44. Opfergelt, Bartholomäus, aus Merzenhausen.
45. von Raesfeld, Melchior, aus Aldenhoven.
46. * von Reuß, Heinrich, aus Jülich. *
47. Sammeck, Anton, aus Dürboslar.
48. Schauff, Gustav, aus Merzenhausen.
49. Schauff, Hugo, aus Merzenhausen.
50. Schlick, Anton, aus Jülich.
51. Schmitz, Franz, aus Kirchberg.
52. Schmitz, Joseph, aus Serrest.
53. * Schönen, Peter, aus Erberich.
54. Stege, Leopold, aus dem Försterhause bei Stetternich.
55. Stege, Wilhelm, aus dem Försterhause bei Stetternich.
56. Wolff, Johann, aus Jülich.
57. * Wynen, Joseph, aus dem Jägerhause bei Jülich.

Quarta.

58. Breuer, Jakob, aus Mersch.
59. Dohmen, Heinrich, aus Tetz.
60. Engeln, Heinrich, aus Jülich.
61. Hagenbuch, Werner, aus Welldorf.
62. Hahn, Mathias, aus Mersch.
63. Hertz, Andreas, aus Tetz.
64. Hoven, Hubert, aus Güsten.
65. * Hymans, Theodor, aus Gevelsdorf.
66. * Kappes, Martin, aus Aldenhoven.
67. Kurtz, Peter, aus Jülich.
68. Müller, Franz, aus Mersch.
69. Pattoni, Anton, aus Jülich.
70. Pioletti, Ludwig, aus Jülich.
71. * Rausch, Anton, aus Jülich.
72. Reistorf, Peter, aus Neuß. *
73. Rothkehl, Carl, aus Aldenhoven.
74. Rüdell, Alexander, aus Trier.
75. Scheuer, Friedrich, aus Jülich.
76. * Schulten, Mathias, aus Güsten.
77. Steingießer, Wilhelm, aus Jülich.
78. Stern, Emil, aus Jülich.
79. Tillessen, Hugo, aus Jülich. *
80. Tillessen, Paul, aus Jülich. *
81. Weck, Wilhelm, aus Jülich.
82. Wolff, Christian, aus Mersch.

Tertia.

83. Andermahr, Heinrich, aus Immerath.
84. Bongartz, Arnold, aus Schönthal.
85. von Brachel, Theodor, aus Jülich.
86. Correns, Hubert, aus Barmen.
87. Cosmann, Eduard, aus Gelsenkirchen.
88. Dick, Alexander, aus Aachen.
89. Fuß, Wilhelm, aus Weisweiler.
90. Görz, Heinrich, aus Niedermerz.
91. Hages, Anton, aus Ameln.
92. Honnett, Carl, aus Jülich.
93. Kamp, Heinrich, aus der Karthause bei Jülich.
94. Kauff, Heinrich, aus Würm.
95. * Kempen, Franz, aus Hambach.
96. Kempen, Heinrich, aus Inden.
97. Kochs, Hubert, aus Mersch.
98. Krautz, Christian, aus Mühlrath.
99. Laufs, Wilhelm, aus Jülich.
100. Lüngen, Wilhelm, aus Jülich.
101. Mettler, Carl, aus Aachen.
102. Meyburg, Heinrich, aus Jülich.
103. Mülfarth, Hermann, aus Hasselsweiler.
104. Opfergelt, Anton, aus Overbach.
105. Rommeler, Wilhelm, aus Jülich.
106. Selbach, Winand, aus Globusch.
107. Waschke, Oskar, aus Jülich.
108. Wolff, Jakob, aus Müntz.
109. Wolff, Wilhelm, aus Müntz.
110. Zillikens, Franz, aus Bourheim.

Untersecunda.

111. Baumeister, Hubert, aus Inden.
112. * Frey, Jakob, aus Boslar.
113. * Fuhrmans, Leopold, aus Herzogenrath.
114. Gerhardt, Emil, aus Jülich.
115. Lüngen, Richard, aus Jülich.
116. Merckens, Carl, aus Inden.
117. Meurer, Jakob, aus Dürboslar.
118. * Pioletti, Robert, aus Jülich.
119. Platzbecker, August, aus Coslar.
120. Rimbach, Eberhard, aus Jülich.
121. Tambour, Johann, aus Tetz.
122. Tillessen, Franz, aus Jülich. *

Obersecunda.

123. Bausch, Eduard, aus Inden.
124. Brüll, Johann, aus Boslar.
125. Busch, Hubert, aus Jülich.
126. * Butzküben, Stephan, aus Vaffendorf.
127. Corlin, Hermann, aus Jülich.
128. Nowack, Otto, aus Düren.
129. Rommeler, Jakob, aus Jülich.
130. Rommeler, Martin, aus Jülich.
131. Schlienkamp, Gustav, aus Düsseldorf.
132. Tillessen, Ernst, aus Jülich. *
133. Urbani, Friedrich, aus Jülich.
134. Waschke, Paul, aus Jülich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ausgetreten sind während des Schuljahres 15 Schüler; am Schlusse ist also der Bestand 119 Schüler.

Von den Untersecundanern des vorigen Jahres wurde außer den im vorigjährigen Programm genannten Schülern noch Büdding mit dem Zeugnisse für den einjährigen Dienst entlassen, Junior trat auf das Gymnasium zu Düren über. Von den diesjährigen Untersecundanern wurden Ostern mit dem Zeugniß zum einjährigen Dienst entlassen Leopold Fuhrmans und Robert Pioletti; Frey trat zu dieser Zeit aus.

Ueber die Uebrigen sowie über die Obersecundaner wird im nächsten Programm berichtet werden.

Lehrmittel.

Zu den etatsmäßigen Mitteln kam auch im abgelaufenen Jahre durch die dankenswerthe Fürsorge des Curatoriums eine besondere Bewilligung von 125 Thlr., und zwar 75 Thlr. für die Lehrerbibliothek, 10 Thlr. für die Schülerbibliothek, 25 Thlr. für Vermehrung der physikalischen Apparate, 15 Thlr. für den Zeichenapparat. Die Beiträge der Schüler für die Benutzung der Schülerbibliothek ergaben zusammen 21 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. Mit diesen Mitteln wurden angeschafft:

1. Für die Lehrerbibliothek:
Bernhardy, Römische Literaturgeschichte. Curtius, Griechische Etymologie. Döderlein, homerisches Glossorium. Nägelsbach, Anmerkungen zur Ilias. Becker, Marquardt, Römische Alterthümer, 4. Bd. Wex, Sophokles' Antigone. Hermann, Sophokles' Antigone. Ameis, Anhang zu Homers Odyssee. Curtius, Griechische Grammatik und Erläuterungen. Hoffmann, Deutsche Grammatik. Georg, Deutsche Grammatik. Hub, Balladen. Mätzner, Französische Grammatik. Racine. Corneille. Boileau. Molière. Mozie-Peschier, Französisch-Deutsches und Deutsch-Französisches Lexikon. Pütz, geographische Charakteristiken. Pütz, historische Charakteristiken. Schauenburg, Reisen in Centralafrica. Seubert, Pflanzenkunde. Peter, Geschichte Roms. Giesebrecht, Deutsche Kaiser, 3. Bd. Keym, Dreißigjähriger Krieg. Sepp, Leben Jesu. Nicolas, Gottheit Jesu. Schlünkes, Religionslehre. Roth, Gymnasial-Pädagogik. Bergmann, Schule des Zeichnens. Mothes, Mappe zur Schule des Zeichnens. Brand, Kirchliche Baukunst. Rehfeldt, die Kunst des Schönschreibens. Mertl, die Geschichte mnemonisch bearbeitet. Wiese, das preußische Schulwesen. Die entsprechenden Jahrgänge von Stiehl, Centralblatt, Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Mushacke, Schulkalender, Literarischer Handweiser, Ausland. Außerdem eine Anzahl kleinerer Hülfsbücher für den deutschen und lateinischen Unterricht.

2. Für die Schülerbibliothek:
Jäger, Geschichte der Römer. Jäger, Geschichte der Griechen. Schöppner, Charakterbilder der Geschichte des Alterthums, des Mittelalters und der neuern Geschichte. Beck, Geschichte der Griechen und Römer. Kiesel, Vorlesungen über die Geschichte der vorchristlichen Zeit. Geiger, Leander und Hermigild. Pfahler, der erste Kreuzzug. Beck, Geschichte der Teutschen und der vorzüglicheren europäischen Staaten. Keym, Prinz Eugen von Savoyen. Fässer, Geschichte der Münster'schen Wiedertäufer. Pfaff, Philipp Villiers und Johann de la Valette. Conscience, Bella Stock. Derselbe, die Bürger von Darlingen. Derselbe, das Goldland. Die Eroberung von Constantinopel. Verfasser der Ostereier, Adelheid von Thalheim. Derselbe, Erzählungen. Otto, das Buch berühmt gewordener Kinder. Außerdem wurde die Sammlung von Schulbüchern für unbemitteltere Schüler beträchtlich vermehrt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen:
Eine Käfersammlung. Eine Sammlung von Modellen für den physikalischen Unterricht. Ein Aneroid-Barometer. Eine Luftpumpe (bestellt, zur Zeit aber noch nicht eingegangen). Außerdem wurde die Sammlung ausgestopfter Thiere um eine Anzahl vermehrt.

4. Für den Zeichenapparat
wurden c. 25 Thlr. verwendet, wofür eine große Zahl neuer Vorlagen aus der Sammlung von Hermes in Berlin beschafft und die neuen mit den noch brauchbaren aus dem früheren Bestande auf Pappe aufgeklebt wurden. Sämmtliche Vorlagen wurden nun mit Nummer und Stempel versehen und in drei Abtheilungen gesondert: 1.) untere Stufe (Sexta und Quinta) 200 Stück; 2.) mittlere Stufe (Quarta) 122 Stück; 3.) obere Stufe (Tertia und Secunda) 103 Stück, zusammen 425 Stück. Außerdem wurden die „Vorhängeblätter für den ersten Zeichenunterricht" von Schäfer (56 Blätter) angeschafft.

An Geschenken gingen ein:

1. Für die Bibliothek:
Vom Königlichen Ministerium für Cultus und Unterricht: Die Programme der preußischen Gymnasien 2c. für 1863 nebst einigen für 1864. Vom Königlichen Provinzial-Schul-Collegium: Scaligers Gedichte; die Jubelfeier in fünf Provinzen; Kocks, Tabelle der griechischen Verba anomala. Vom Präses des Curatoriums, Herrn Bürgermeister Jungbluth: Grundsteinlegung der polytechnischen Schule in Aachen. Von Herrn Assessor Jungbluth: eine Anzahl Bücher. Von Herrn Lieutenant von Wedell bei seinem Abgange von Jülich: einige Bücher und Karten. Von Herrn Progymnasiallehrer Brüggemann: Welter, Weltgeschichte. Vom Berichterstatter: Bach, Ovid, Metamorphosen.

2. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen:
Von Herrn Dr. Schröter eine Anzahl Pflanzen (als Fortsetzung zu dem im vorigen Jahre von demselben geschenkten Herbarium). Von Herrn Landwehrlieutenant Schrock eine Eule. Von Herrn Förster Stege ein Thurmfalke. Von Herrn Brandt jun. eine Avosette. Vom Sextaner Struff eine Goldamsel. Vom Sextaner Kempgens ein Herkuleskäfer.

3. Von Herrn Kaufmann Linnartz zwei hier ausgegrabene, gut erhaltene römische Münzen. Von dem Untersecundaner Merckens eine Anzahl alter Münzen. Von dem Quartaner Scheuer eine Münze.

Für diese Geschenke wird hiermit der gebührende Dank ausgesprochen und die Bitte beigefügt, die Anstalt auch ferner bei der Vermehrung ihrer Sammlungen zu unterstützen.

Von den Verfügungen der vorgesetzten Behörden

ist bloß ein Erlaß Sr. Excellenz des Herrn Cultusministers d. d. 18. Oct. 1865 von allgemeinem Interesse, welcher, um in der Ausstellung der Zeugnisse für den einjährigen Militärdienst die nöthige Ordnung und Gleichmäßigkeit herzustellen, für diese Zeugnisse ein bestimmtes Schema vorschreibt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schluß des Schuljahres.

Die öffentlichen Prüfungen und Schlußfeierlichkeiten, zu denen hierdurch Curatorium und Stadtvertretung, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Schule in geziemender Weise eingeladen werden, werden in folgender Ordnung abgehalten:

Prüfungen, Montag den 27. August:

Sexta:	9 — 9½	Uhr:	Latein, Herr Winkler;
	9½—10	Uhr:	Rechnen, Herr Wollseiffen;
Quinta:	10 —10½	Uhr:	Geographie, Herr Ritsch;
	10½—11	Uhr:	Französisch, Herr Winkler;
Quarta:	11 —11½	Uhr:	Deutsch, Herr Krupp;
	11½—12	Uhr:	Griechisch, Herr Brüggemann;
Tertia:	3 — 3½	Uhr:	Geschichte, Herr Dr. Gesell;
	3½— 4	Uhr:	Mathematik, Herr Wollseiffen;
Secunda:	4 — 4½	Uhr:	Virgil, Herr Dr. Gesell;
	4½— 5	Uhr:	Religion, Herr Ritsch.

Zwischen den einzelnen Prüfungen finden Declamationen aus verschiedenen Unterrichtsgegenständen statt. Proben von der Fertigkeit der Schüler im Schreiben und Zeichnen liegen während des ganzen Tages zur Einsicht offen.

Schlußfeierlichkeiten, Dinstag, den 28. August:

8 Uhr:

Schlußgottesdienst mit Te Deum.

10 Uhr:

Schlußfeier:

Gesang: Hymne (Preis und Anbetung), von Rinck.

Declamation:

1.) Sextaner Heinrich Hover und Karl Langenberg: Die spartanische Mutter, von v. Collin;
2.) Quintaner Theodor Görres: Der kleine Mann, von Wucke;
3.) Quartaner Peter Kurtz: Das blinde Roß, von Langbein;
4.) Tertianer Wilhelm Lüngen: Das Lied vom Rheine, von Schenkendorf;
5.) Secundaner Ernst Tillessen: König Karls Meerfahrt, von Uhland.

Gesang: Auf dem Wasser, von K. M. v. Weber.

Declamation:

6.) Sextaner Hermann Kuhl: Heldenwunsch, von Castelli;
7.) Quintaner Wilhelm Stege: Die Schwalben und der Sperling, von Hoffmann;
8.) Quartaner Alexander Rüdell: Die Finger, von Castelli;
9.) Tertianer Winand Selbach: Das Bild in Gelnhausen, von v. Schenkendorf;
10.) Secundaner Eduard Bausch: Der Fischer, von Göthe.

Schlußwort des Rectors.

Gesang: In der Heimath ist es schön, von Abt.

Hierauf Austheilung der Zeugnisse in den Klassen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das neue Schuljahr

beginnt Mittwoch den 3. October. An diesem Tage finden, von Morgens 9 Uhr an, die Prüfungen der neuen Schüler statt. Am folgenden Tage, von derselben Stunde ab, werden die Nachprüfungen abgehalten. Am Freitag den 5. October wird nach einem feierlichen Gottesdienste, welcher um 8 Uhr beginnt, der regelmäßige Unterricht eröffnet.

Anmeldungen neuer Schüler werden am Dinstag den 2. October, Vormittags von 9—12 Uhr, entgegengenommen. Die Anmeldung muß geschehen durch die Eltern oder deren gesetzliche Stellvertreter, und müssen bei derselben die Zeugnisse über den bisherigen Unterricht vorgelegt werden.

Zur Aufnahme in die Sexta wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testamentes und (bei evangelischen Schülern) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern.

Es kann im Interesse der Eltern nur gewünscht werden, daß die Kinder — wofern die erlangte Elementarbildung ausreicht — möglichst frühzeitig, nach vollendetem 9. oder 10. Lebensjahre, dem Progymnasium überwiesen werden.

Für auswärtige Eltern, welche ihre Söhne dem Progymnasium übergeben wollen, wird noch bemerkt, daß über die Wohnung oder das Kosthaus für die Schüler erst dann Bestimmung getroffen werden darf, wenn die Einwilligung des Unterzeichneten vorher eingeholt ist.

Dr. Kuhl,
Progymnasialrector.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

beginnt Mittwoch den 3. Octo
Prüfungen der neuen Schü
werden die Nachprüfungen abg
feierlichen Gottesdienste, welcher um

Anmeldungen neuer S
mittags von 9—12 Uhr, entgeg
oder deren gesetzliche Stellvertreter,
Unterricht vorgelegt werden.

Zur Aufnahme in die Sexta
Druckschrift; leserliche und reinliche
schreiben; Sicherheit in den vier Gr
Geschichten des Alten und Neuen Te
Bibelsprüchen und einigen Liedern.

Es kann im Interesse der E
erlangte Elementarbildung ausreicht
jahre, dem Progymnasium überwiese

Für auswärtige Eltern, welc
noch bemerkt, daß über die Wohnun
getroffen werden darf, wenn die Einw

orgens 9 Uhr an, die
derselben Stunde ab,
ber wird nach einem
ht eröffnet.

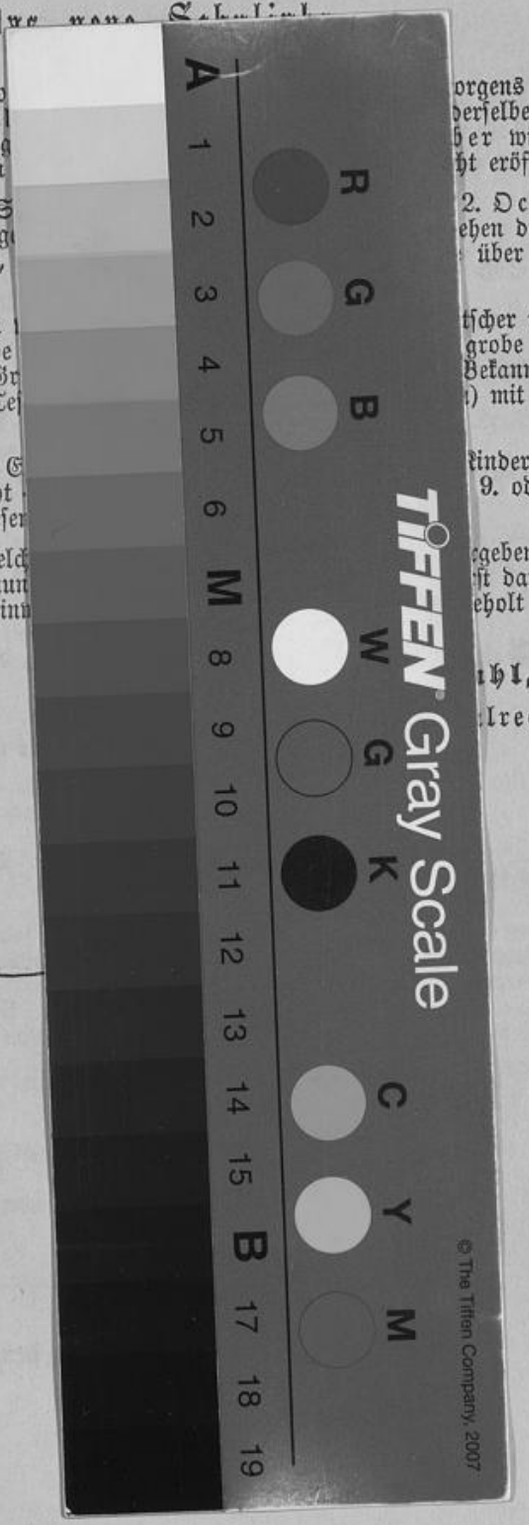
2. October, Vor-
ehen durch die Eltern
über den bisherigen

tscher und lateinischer
grobe Fehler nachzu-
Bekanntschaft mit den
) mit den wichtigsten

Kinder — wofern die
9. oder 10. Lebens-

geben wollen, wird
ist dann Bestimmung
eholt ist.

hl,
Irector.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf